

02.12.2010

Zur Niederschrift: Sitzung des Personalausschusses am 02.12.2010

1. Ausgangssituation und Auftrag der Sparkommission

- Die vom Kreistag (KT) am 19.03.2010 vorgegebenen **Einsparziele im Personalhaushalt** werden nur unter größten Anstrengungen zu erreichen sein. Dies wird aber insgesamt bei weitem nicht ausreichen, die strukturellen Defizite der nächsten Jahre auszugleichen. Aufwendungen für Personal machen nur ca. **10%** des Gesamthaushaltvolumens aus.
- Vor diesem Hintergrund hat der LR eine **Sparkommission** installiert und diese damit beauftragt, weitergehende Einsparvorschläge zu erarbeiten und ihm zur Entscheidung vorzulegen.
Ziel ist es, bis zum Jahre 2013 eine Teilkonsolidierung des Kreishaushaltes zu erreichen.

2. Mitglieder der Sparkommission

- Annerose Heinze, Kreisdirektorin u. Vorsitzende der Sparkommission
- Karl-Hans Ganseuer, Kreiskämmerer
- Bernd Carl, Dezernent I

unter Beteiligung der Amtsleiterinnen und Amtsleiter Zentrale Steuerung/Organisation (10), Personal (11), Kämmerei (20)

3. Sitzungen der Sparkommission:

Bis heute hat die Kommission insgesamt 16 X getagt; bis Anfang Februar 2011 sind 5 weitere Sitzungen terminiert.

4. Aufgaben der Sparkommission

Der Sparkommission obliegt:

a) Erarbeitung **kurzfristiger Sparvorschläge**

- Sparvorgabe von 2,2 Mio. für 2011 an die Dezernate gegeben –aufgeteilt auf Grundlage des jeweiligen Anteils der freiwilligen Aufgaben- ;
- die Prüfung von **Neuanträgen** (geplante Übernahme neuer Aufgaben oder Projekte) sowie jedweder geplanter Ressourcenerhöhungen.
- auch die Prüfung neuer, geplanter Investitionsmaßnahmen, sofern nicht explizit im Haushalt dafür bereits Mittel bereit gestellt wurden
- die Prüfung von **Stellennachbesetzungen**, falls dezernatsinterne Lösungen nicht möglich sind.

b) Erarbeitung **mittelfristiger Sparvorschläge**

- die Durchführung der **Konsolidierungsanalyse**

Die Sparkommission entscheidet nicht selbst, sondern fertigt einen Beschlussvorschlag für den Landrat.

Im Entwurf wurde dem Landrat jetzt eine Liste vorgelegt mit zahlreichen Einsparvorschlägen.

5. Die Konsolidierungsanalyse

Losgelöst von kurzfristig bereits für das Haushaltsjahr 2011 zu erreichenden Einsparungen ist es im Hinblick auf die Erreichung nachhaltiger positiver Effekte unabdingbar, alle Aufgaben, Maßnahmen und Projekte des Kreises sowie Art und Umfang der Wahrnehmung und Durchführung zu analysieren und zu prüfen. Dies geschieht durch eine Aufgaben- und Leistungsanalyse mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung (Konsolidierungsanalyse).

Die Sparkommission hat sich bewusst dazu entschieden, diese Analyse zunächst **ohne externe Begleitung unter maßgeblicher Einbindung und Verantwortlichkeit der Leitungskräfte im Hause**, insbesondere der Dezernenten und der Leiterinnen und Leiter der Stabsstellen und Ämter, durchzuführen. Im Einzelfall kann jedoch externe Unterstützung eingefordert werden, sofern die Sparkommission dies als erforderlich ansieht.

Die Dezernenten und Leiterinnen und Leiter der Stabsstellen und Ämter erstellen mittels eines einheitlichen Erhebungsbogens eine Übersicht aller Aufgaben, Maßnahmen und Projekte der Stabsstellen und Fachämter mit Zuordnung der erforderlichen Ressourcen (Personal, Finanzen); hierzu sind ggfls. auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubeziehen.

Dabei stellen die Fachbereiche auch dar, welche Einsparpotentiale für die nächsten Jahre gesehen werden und mit welchen Konsequenzen deren Realisierung behaftet wäre. Die Grobbewertung erfolgt anhand eines Ampelsystems

- : ROT – „unantastbar“
- : GELB – „Einsparoption“
- : GRÜN – „kann wegfallen“

Nach Auswertung und Beratung in der Sparkommission werden die Einsparvorschläge dem LR vorgelegt.

gez. Annerose Heinze